

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 07.03.2018

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	22:35 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
stellv. Stadtratsvorsitzender:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Förderung des Ehrenamtes	0462/18
4.	Genehmigung von Niederschriften	
4.1.	aus der Stadtratssitzung vom 20.12.2017	
4.2.	aus der Stadtratssitzung vom 21.12.2017	
5.	Aktuelle Stunde	

6.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
6.1.	Dringliche Anfragen	
6.1.1.	Dringliche Anfrage - Notfallplan für Obdachlose Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0537/18
6.2.	Anfragen	
6.2.1.	Auslastung der Parkhäuser in Erfurt Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	0326/18
6.2.2.	Zugang zu Mülltonnen - Müllschleusen Wohnungsgesellschaften Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0266/18
6.2.3.	Mängelbeseitigung Sportplatz - Stotternheim Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	0285/18
6.2.4.	Kita 63 - Barrierefreiheit Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0286/18
6.2.5.	Freies W-Lan flächendeckend in Erfurts Innenstadt Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0287/18
6.2.6.	Garagengemeinschaft Käthe-Kollwitz-Straße Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0434/18
6.2.7.	Steigernordrand Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	0439/18
6.2.8.	Bewerbung der Stadt Erfurt mit dem mittelalterlichen jüdischen Erbe um Aufnahme in die Weltkulturerbeliste III Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	0464/18
6.2.9.	Reinigung und Pflege der Gewässer zweiter Ordnung/landwirtschaftliche Nutzflächen Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0465/18
6.2.10.	Parteieneutrale Berichterstattung im Amtsblatt Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	0471/18

6.2.11.	Fehlende Räumlichkeiten für die Erfordia Carneval Vereinigung e.V. (ECV) Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0490/18
6.2.12.	Antragsbearbeitung für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0113/18
6.2.13.	Barrierefreiheit KITA Kinderland am Zoo Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0497/18
6.2.14.	Fahrradstellplätze im Rathausinnenhof Fragestellerin: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	0498/18
6.2.15.	Umweltkriminalität und illegale Müllentsorgung an Feldwegen Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0468/18
6.2.16.	Auslastung der Erfurter Parkhäuser Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0479/18
6.2.17.	Kunst zur Buga - Stand der Planungen Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0492/18
6.2.18.	Sachgrundlose Befristungen Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0491/18
6.2.19.	Informationspflicht nach § 21 der Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung	0408/18
6.2.20.	Reduzierung der Zughalte am Stotternheimer Bahnhof Fragesteller: Herr Schmoock, Ortsteilbürgermeister Stotternheim	0499/18
7.	Große Anfragen nach § 9 Abs. 5 GeschO	
7.1.	Sanierungs- und Investitionsstau in Erfurt Fragesteller: Fraktion CDU	0136/18

7.2.	Vandalismus, illegale Farbschmierereien und Graffiti Fragesteller: Fraktion CDU	0151/18
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Berufung "Steuerungsgremium Fairtrade-Town und Bio-Stadt Erfurt" Einr.: Oberbürgermeister	2767/17
8.1.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2767/17 Berufung "Steuerungsgremium Fairtrade-Town und Bio-Stadt Erfurt"	0426/18
8.2.	Durchführung der Derny- und Steher-Europameisterschaft Elite Herren in Erfurt vom 07.-09.09.2018 Einr.:Oberbürgermeister	0438/18
8.3.	Änderung Kinder- und Jugendförderplan 2017 -2021 (DS 1972/16) Einr.: Jugendhilfeausschuss	0507/18
8.4.	Moratorium zu Schulartänderungen Einr.: Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0576/18
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Erweiterung der festgesetzten Flächen für nahversorgungsrelevante Sortimente Einr.: Fraktion SPD	0647/17
9.1.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0647/17 Erweiterung der festgesetzten Flächen für nahversorgungsrelevante Sortimente	0995/17
9.2.	Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss Einr.: Oberbürgermeister	1772/17
9.2.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Herrenberg zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss	2715/17

9.2.2.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss	0182/18
9.2.3.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss	0245/18
9.2.4.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss	0560/18
9.2.5.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss	0561/18
9.3.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30 im Bereich Dittelstedt "Rudolstädter Straße - Caravan- und Campingplatz" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1803/17
9.4.	Neugestaltung des Petersberghangs - Beschluss zur Umsetzung des Siegerentwurfs und Bereitstellung von Städtebaufördermitteln Einr.: Oberbürgermeister	1853/17
9.4.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1853/17 Neugestaltung des Petersberghangs - Beschluss zur Umsetzung des Siegerentwurfs und Bereitstellung von Städtebaufördermitteln	0550/18
9.4.2.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur Drucksache 1853/17 - Neugestaltung des Petersberghangs - Beschluss zur Umsetzung des Siegerentwurfs und Bereitstellung von Städtebaufördermitteln	0575/18
9.5.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 im Bereich Melchendorf "Am Buchenberg" - Billigung des 2. Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	2161/17

9.6.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 32 im Bereich Andreasvorstadt "Nördlich Riethstraße/ östlich Warschauer Straße" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	2162/17
9.7.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	2177/17
9.7.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2177/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	0389/18
9.7.2.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2177/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	0569/18
9.8.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löbervorstadt, "Südlich Martin-Andersen-Nexö-Straße/ westlich Arnstädter Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	2501/17
9.9.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15 im Bereich Johannesvorstadt/ Hohenwinden "Naherholungsgebiet Nordstrand" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	2506/17
9.10.	Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd, Teil A", Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	2564/17
9.11.	Satzung des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2614/17

9.12.	Prüfauftrag für eine deutliche Verkleinerung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ANV422 "Universität" Einr.: Fraktion CDU	2648/17
9.12.1.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2648/17 Prüfauftrag für eine deutliche Verkleinerung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ANV422 "Universität"	0549/18
9.13.	Änderung der Preisvergabe Stadtgoldschmied und Stadtschreiber-Literaturpreis Einr.: Oberbürgermeister	2768/17
9.14.	Berufung von Mitgliedern der Inspektion des Evangelischen Waisenhauses Einr.: Oberbürgermeister	2775/17
9.15.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	2828/17
9.15.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2828/17 Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss	0530/18
9.16.	Flächen für Wohnmobilstellplätze Einr.: Fraktion SPD	2831/17
9.17.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung Erschließungsfläche Walkmühlstraße Einr.: Oberbürgermeister	2833/17
9.18.	Stadtrundgang und BuGa barrierefrei Einr.: Fraktion CDU	0012/18
9.19.	Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion CDU	0013/18
9.20.	Konzept flexible Ortsteillotsen/Betreuer für Familien und Senioren sowie Etablierung des dritten Familienzentrums mit dem Programm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" Einr.: Fraktion CDU	0014/18

9.21.	Herausgabe eines Sonderpostwertzeichen und einer Gedenkmünze anlässlich der Bundesgartenschau 2021 in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion CDU	0015/18
9.22.	Spielplatzkommission für die Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion SPD	0127/18
9.22.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur Drucksache 0127/18 - Spielplatzkommission für die Landeshauptstadt Erfurt	0551/18
9.23.	Familienfreundliches Erfurt stärken Einr.: Fraktion SPD	0128/18
9.23.1.	Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 0128/18 - Familienfreundliches Erfurt stärken	0500/18
9.24.	Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zu Betriebskosten 2018 Einr.: Oberbürgermeister	0137/18
9.25.	Änderung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (KitaEO) Einr.: Oberbürgermeister	0171/18
9.26.	Wahl einer Vertrauensperson des Wahlausschusses beim Amtsgericht Einr.: Oberbürgermeister	0298/18
9.27.	Bestandsbäume in Bebauungsplänen und bei Baumaßnahmen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0328/18
9.28.	PLATZ NEHMEN - 222 Bänke für Erfurt! Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0362/18
9.28.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur Drucksache 0362/18 - PLATZ NEHMEN - 222 Bänke für Thüringen	0552/18

- | | | |
|---------|--|----------------|
| 9.29. | Erfurt - Grüne Hauptstadt Europas
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 0364/18 |
| 9.30. | 250. Geburtstag Johann Bartholomäus Trommsdorff im
Jahr 2020
Einr.: Fraktion CDU | 0427/18 |
| 9.31. | Alternative Beschlusspunkte zur Errichtung einer Ge-
meinschaftsschule am Schulstandort Otto-Lilienthal
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN | 0458/18 |
| 9.32. | Verstärkte Umsetzung des VEP-Radverkehr (Verkehrsent-
wicklungsplan-Radverkehr)
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 0463/18 |
| 9.33. | Für einen kostenlosen, öffentlichen Nahverkehr
Einr.: Fraktion DIE LINKE. | 0469/18 |
| 9.33.1. | Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur
Drucksache 0469/18 Für einen kostenlosen, öffentlichen
Nahverkehr | 0554/18 |
| 9.34. | Beendigung des Einsatzes von Glyphosat auf landwirt-
schaftlich und gärtnerisch genutzten Flächen innerhalb
des Stadtgebietes Erfurts
Einr.: Fraktion DIE LINKE. | 0470/18 |
| 10. | Informationen | |

1. **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, die 37. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab sie die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, Herrn Horn.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab zu den Formalitäten bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit dem stellv. Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Er fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Herr Horn stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 30 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Da

mindestens 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend sein müssen, war der Stadtrat beschlussfähig, so der stellv. Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Weiterhin wies Herr Horn darauf hin, dass die Pause entsprechend dem Verlauf der Tagesordnung in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Gemäß der Festlegung des Hauptausschusses wurde der TOP 9.2 – Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss –einschließlich der zugehörigen Anträge - in die Beratung einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Stadtentwicklung und Umwelt, für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen und Bau- und Verkehr verwiesen.

Folgende Drucksachen sollten zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 2767/17
Berufung "Steuerungsgremium Fairtrade-Town und Bio-Stadt Erfurt"
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 0438/18
Durchführung der Dorny- und Steher-Europameisterschaft Elite Herren in Erfurt vom 07.-09.09.2018
Einr.:Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 0507/18
Änderung Kinder- und Jugendförderplan 2017 -2021 (DS 1972/16)
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 0576/18
Moratorium zu Schulartänderungen
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.4 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der folgende Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 9.16 – Drucksache 2831/17
Flächen für Wohnmobilstellplätze
Einr.: Fraktion SPD.

Zudem teilte Herr Horn mit, dass der TOP 9.1 – Drucksache 0647/18 - Erweiterung der festgesetzten Flächen für nahversorgungsrelevante Sortimente vom Einreicher, der Fraktion SPD, zurückgezogen wurde.

Folgende Drucksache sollten vorgezogen werden:

- TOP 9.26 – Drucksache 0298/18
Wahl einer Vertrauensperson des Wahlausschusses beim Amtsgericht
Einr.: Oberbürgermeister

Die Wahl findet vor der Pause statt, verkündete der stellv. Stadtratsvorsitzende

- TOP 9.31 – Drucksache 0458/18
Alternative Beschlusspunkte zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule am Schulstandort Otto-Lilienthal
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Dieser TOP soll vor der Pause behandelt werden, gab Herr Horn bekannt.

Weiterhin gab der stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Aussprache zu den großen Anfragen unter TOP 7 nach der Pause erfolgt.

Sodann gab der stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse vorgeschlagen wurde, folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abzustimmen:

- TOP 9.5 – Drucksache 2161/17
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 im Bereich Melchendorf "Am Buchenberg" - Billigung des 2. Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.6 – Drucksache 2162/17
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 32 im Bereich Andreasvorstadt "Nördlich Riethstraße/ östlich Warschauer Straße" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.8 – Drucksache 2501/17
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löbervorstadt, "Südlich Martin-Andersen-Nexö-Straße/ westlich Arnstädter Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 9.9 – Drucksache 2506/17
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15 im Bereich Johannesvorstadt/ Hohenwinden "Naherholungsgebiet Nordstrand" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.10 – Drucksache 2564/17
Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd, Teil A", Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.14 – Drucksache 2775/17
Berufung von Mitgliedern der Inspektion des Evangelischen Waisenhauses
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.15 – Drucksache 2828/17
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.17- Drucksache 2833/17
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung Erschließungsfläche Walkmühlstraße
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.24 – Drucksache 0137/18
Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zu Betriebskosten 2018
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.25 – Drucksache 0171/18
Änderung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (KitaEO)
Einr.: Oberbürgermeister

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, teilte mit, dass sie auf ihre in Dringlichkeit gestellte Anfrage (Drucksache 0537/18) verzichte und diese regulär auf die nächste Sitzung des Stadtrates setze.

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, beantragte die Verweisung der Drucksachen unter folgenden Tagesordnungspunkten 9.18, 9.19, 9.20, 9.21, 9.27, 9.29, 9.30, 9.32, 9.33, 9.34 in die fachlich zuständigen Ausschüsse.

Dagegen hielt Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, eine Gegenrede und verwies mit dem Hinweis auf die Geschäftsordnung auf die jeweilige Entscheidung des Einreichers der Drucksachen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende stellte den Antrag von Herrn Poloczek-Becher, auf Verweisung der jeweiligen Drucksachen unter den o. g. Tagesordnungspunkten in die fachlich zuständigen Ausschüsse zur Abstimmung. Dieser Antrag wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	3

abgelehnt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lag eine Einwohneranfrage schriftlich beantwortet vor. Der stellv. Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Hinweis der Stadtratsmitglieder und durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

Gemäß Stadtratsbeschluss 2070/17 erfolgt eine Untergliederung der Einwohneranfragen hinsichtlich der Zustimmung zur Audioübertragung, teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende mit.

Da der Einwohner der vorliegenden Anfrage der Audioübertragung vorab zugestimmt hat, erfolgte keine Unterbrechung der Live-Übertragung, so Herr Horn.

3.1. Förderung des Ehrenamtes

0462/18

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und verwies auf mehrere Nachfragen seinerseits zur Thematik.

Daraufhin beantragte Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4. Genehmigung von Niederschriften

4.1. aus der Stadtratssitzung vom 20.12.2017

genehmigt Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.2. aus der Stadtratssitzung vom 21.12.2017

genehmigt Ja 31 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Der stellv. Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

6.1. Dringliche Anfragen

6.1.1. Dringliche Anfrage - Notfallplan für Obdachlose 0537/18 Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Dringlichkeit der Anfrage wurde von der Fragestellerin zurückgezogen und die Anfrage auf die reguläre Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung gesetzt.

vertagt

6.2. Anfragen

6.2.1. Auslastung der Parkhäuser in Erfurt 0326/18 Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

zur Kenntnis genommen

6.2.2. Zugang zu Mülltonnen - Müllschleusen Wohnungsgesellschaften 0266/18
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Auf Anregung beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.3. Mängelbeseitigung Sportplatz - Stotternheim 0285/18
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb unter Hinzuladung eines Vertreters des TSG Stotternheim und des Judovereines sowie des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.4. Kita 63 - Barrierefreiheit 0286/18
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage Jugendhilfeausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.5. Freies W-Lan flächendeckend in Erfurts Innenstadt 0287/18
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Die Nachfrage des Fragestellers beantwortete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.6. Garagengemeinschaft Käthe-Kollwitz-Straße 0434/18
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Nachfrage der Fragestellerin wurde vom Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.7. Steigernordrand 0439/18
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.8. **Bewerbung der Stadt Erfurt mit dem mittelalterlichen jüdischen Erbe um Aufnahme in die Weltkulturerbeliste III** 0464/18
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

zur Kenntnis genommen

- 6.2.9. **Reinigung und Pflege der Gewässer zweiter Ordnung/landwirtschaftliche Nutzflächen** 0465/18
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin, Frau Walsmann, bat um Prüfung einer Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Flächennutzern hinsichtlich der Pflege und Reinigung von Gräben. Dahingehend sollte der Abschluss von Pflegeverträgen geprüft werden.	Drucksache 0608/18
--	-----------------------

Zudem beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.10. **Parteieneutrale Berichterstattung im Amtsblatt** 0471/18
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, beantwortet.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.11. **Fehlende Räumlichkeiten für die Erfordia Carneval Vereinigung e.V. (ECV)** 0490/18
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.12. **Antragsbearbeitung für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** 0113/18
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Fragestellerin zu dieser Anfrage in der Stadtratssitzung am 31.01.2018 nur eine Zwischenantwort vorlag.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.13. **Barrierefreiheit KITA Kinderland am Zoo** 0497/18
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und in den Jugendhilfeausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.14. Fahrradstellplätze im Rathausinnenhof 0498/18
Fragestellerin: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.15. Umweltkriminalität und illegale Müllentsorgung an 0468/18
Feldwegen
Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.16. Auslastung der Erfurter Parkhäuser 0479/18
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.17. Kunst zur Buga - Stand der Planungen 0492/18**
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss und in den BUGA-Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.18. Sachgrundlose Befristungen 0491/18**
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.19. Informationspflicht nach § 21 der Anlage 5 der Hauptsat- 0408/18**
zung der Stadt Erfurt
Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer
Siedlung

zur Kenntnis genommen

- 6.2.20. Reduzierung der Zughalte am Stotternheimer Bahnhof 0499/18**
Fragesteller: Herr Schmoock, Ortsteilbürgermeister Stot-
ternheim

Der Fragesteller hatte sich im Vorfeld der Stadtratssitzung entschuldigt.

zur Kenntnis genommen

7. Große Anfragen nach § 9 Abs. 5 GeschO

7.1. Sanierungs- und Investitionsstau in Erfurt Fragesteller: Fraktion CDU

0136/18

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Beantwortung der Großen Anfrage den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern und ein Antrag auf Aussprache des Einreichers vorliegt.

Zudem teilte sie mit, dass sich gemäß der Geschäftsordnung eine Redezeit von zehn Minuten pro Fraktion und Oberbürgermeister und zwei Minuten für fraktionslose Mitglieder und Ortsteilbürgermeister ergibt und eröffnete die Aussprache.

An der Aussprache beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte die Intention der großen Anfrage und kritisierte zugleich die unzureichende Beantwortung. Für eine detaillierte Beratung der Thematik beantragte er die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, verweist auf das Hoheitsrecht des Stadtrates – den Beschluss des Haushaltes. Weiterhin führte er zu den Zahlen hinsichtlich der Gewerbesteuer etc. aus und wies auf die vorliegende nachvollziehbare Auflistung der Investitionen hin.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, hinterfragte die Höhe der Mittel, die aus geplanten Investitionen der Haushaltsjahre 2006 – 2017 nicht eingesetzt wurden.
- Hierzu erläuterte die Beigeordnete für Finanzen, Frau Pablich, die Grundlagen des Haushaltes und führte zu den abfließenden Mitteln aus.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, führte zur Auflistung der Zahlen in der Beantwortung aus. Dies sei eine klare Darstellung mit Höhen und Tiefen der letzten Jahre und bilde eine Grundlage für die Zukunft um weiterzuarbeiten.
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich nach der Zielstellung der Fragen der großen Anfrage. Bezugnehmend auf die Inhalte der Beantwortung fügte er Beispiele für Investitionen der letzten Jahre an.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, verwies mit Blick auf seine Funktion als Ortsteilbürgermeister auf eine Reihe von Investitionen in den letzten Jahren.

An einer weiteren Diskussion insbesondere zu den Vor- und Nachteilen der doppelten Buchführung – Doppik – und der Kameralistik und den jeweiligen Voraussetzungen beteiligten sich:

- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD,
- Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU.
- Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen,
- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD und
- Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN.

Zusätzlich zum Antrag von Herrn Panse auf Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Anfrage in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, ließ die Stadtratsvorsitzende über die vorliegenden Anträge auf Verweisung der Anfrage gemeinsam abstimmen. Diese wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	6

bestätigt und somit die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

Im Anschluss an die Abstimmung gab Herr Möller, Fraktion SPD, folgende Erklärung zu seinem Abstimmverhalten ab:

"Liebe Frau Stadtratsvorsitzende, liebe Kolleginnen und Kollegen, ich möchte ganz kurz mein Abstimmverhalten erklären. Ich habe gegen die Verweisung gestimmt, weil es mir wichtig ist, dass wir unsere ehrenamtliche Zeit dafür nutzen, um über Inhalte zu sprechen, an welchen Punkten wir wo in dieser Stadt investieren wollen und nicht über Methoden wie man Möglichkeiten besser darstellen könnte. Ich denke persönlich die Doppik ist so oder so eine falsche Methode um kommunalpolitisch zu agieren und dementsprechend ist diese Diskussion auch wirklich eine Diskussionsdiskussion, die uns in der Stadt nicht voran bringt. Danke."

7.2. Vandalismus, illegale Farbschmierereien und Graffiti 0151/18 **Fragesteller: Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Beantwortung der Großen Anfrage den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern und ein Antrag auf Aussprache des Einreichers vorliegt.

Zudem teilte sie mit, dass sich gemäß der Geschäftsordnung eine Redezeit von zehn Minuten pro Fraktion und Oberbürgermeister und zwei Minuten für fraktionslose Mitglieder und Ortsteilbürgermeister ergibt und eröffnete die Aussprache.

An der Aussprache beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Walsmann, Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Anfrage und ging auf die inhaltlichen Schwerpunkte ein. Im Vordergrund stehen hierbei insbesondere die präventiven Maßnahmen um illegale Farbschmierereien zu vermeiden. Für eine detaillierte Beratung der Thematik beantragte sie die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf die themengleiche Anfrage der Fraktion CDU aus dem Jahr 2014 und hinterfragte die Vor-

gehensweise und Zielstellung. Zudem verwies er auf die ablehnende Haltung der Fraktion CDU gegenüber der AG Graffiti und erkundigte sich nach den Gründen.

- Herr Metz, Fraktion SPD, zeigte sich nicht überrascht von der Thematik aber bemerkte die fehlenden Inhalte. Es sollte in der Thematik zwischen illegalen Schmierereien und Graffiti als Kunst unterschieden werden und nicht nur Statistiken abgefragt werden, kritisierte er.
- Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE., erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und nannte Beispiele für Schmierereien im Ortsteil Herrenberg.
- Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., beleuchtete die Thematik aus der Sichtweise seiner Tätigkeit als Streetworker und verwies auf die Problematik der illegalen Farbschmierereien in der Erfurter Innenstadt. Zugleich stellte er den Vergleich mit anderen Städten dar.
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, betonte deutlich, dass die Themen der Anfrage grundsätzlich verschieden sind – im Gegensatz zu den Farbschmierereien ist Graffiti Kunst. Dahingehend sollten die Fragen der Anfrage präziser gestellt werden.
- Herr Horn, Fraktion CDU, führte zur Thematik aus und zeigte Zahlen von öffentlichen Schmierereien auf und die dadurch entstehenden Kosten. Hierzu müssen Lösungen vor allem im präventiven Bereich gefunden werden. Eine ausführliche Diskussion zur Thematik solle im zuständigen Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile erfolgen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag von Frau Walsmann auf Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile abstimmen. Dieser wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	4

bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

Im Anschluss an die Abstimmung fuhr die Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 9.3 fort.

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 8.1. Berufung "Steuerungsgremium Fairtrade-Town und Bio-Stadt Erfurt" 2767/17**
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der ein Antrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 0426/18 vorliegt, der die Ursprungsdrucksache ersetzt.

Blick auf die Lärmschutzaufgaben können die regulär im Jahr 2018 geplanten Steherrennen somit ebenso stattfinden, begründete er.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat begrüßt die Durchführung der Dorny- und Steher-Europameisterschaft vom 07.-09.09.2018 in Erfurt.

02

Zur Durchführung der Dorny- und Steher-Europameisterschaft sollen im Rahmen der Sportförderung bis zu 25.000 Euro als Veranstaltungszuschuss nach § 58 ThürKO überplanmäßig bereitgestellt werden.

03

Die TeamSpirit GmbH als Ausrichter der Dorny- und Steher-Europameisterschaft 2018 wird für diese Maßnahme den Antragsberechtigten im Sinne des Punktes 4 der Sportförderrichtlinie gleichgestellt.

04

Die Bestimmung der Ziffer 5 der Sportförderrichtlinie zur Erbringung eines Eigenanteils des Förderungsempfängers in Höhe von mindestens 20 v. H. der Gesamtkosten findet für die Förderung der Maßnahme zu BP 01 keine Anwendung.

05

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb wird über die konkreten Förderkonditionen einschließlich des Kosten- und Finanzierungsplanes informiert.

**8.3. Änderung Kinder- und Jugendförderplan 2017 -2021 (DS 0507/18
1972/16)
Einr.: Jugendhilfeausschuss**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Herr Kordon, Fraktion CDU, kritisierte das zu schnelle Verfahren der Drucksache und die fehlende Beteiligung der Ortsteilbürgermeister und teilte mit, dass sich seine Fraktion auf Grund der Faktoren enthalten werde.

Herr Möller, Fraktion SPD, verwies in seiner Funktion als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses auf die Diskussion im Ausschuss, erläuterte die inhaltlichen Schwerpunkte der Erweiterung des bestehenden Kinder- und Jugendförderplan und bat um Zustimmung zur Drucksache.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, erfolgte die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Änderungen des Kinder- und Jugendförderplanes 2017 – 2021 (DS 1972/16) gemäß Anlage 1 zur Drucksache.

02

Die Änderungen des Kinder- und Jugendförderplanes 2017-2021 erfolgen unter Vorbehalt der Klärung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 9.31 aufgerufen.

8.4. Moratorium zu Schulartänderungen 0576/18
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Bis zur Bestätigung des neuen Schulnetzplanes durch den Stadtrat werden keine weiteren Schulartänderungen beschlossen.

Im Anschluss wurde sich darauf geeinigt, alle Tagesordnungspunkte ohne Redebedarf noch vor der Pause abzuarbeiten. Somit fuhr der stellv. Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 9.5 fort.

9. Entscheidungsvorlagen

- 9.1. Erweiterung der festgesetzten Flächen für nahversorgungsrelevante Sortimente 0647/17
Einr.: Fraktion SPD

zurückgezogen

- 9.1.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0647/17 Erweiterung der festgesetzten Flächen für nahversorgungsrelevante Sortimente 0995/17

zurückgezogen

- 9.2. Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss 1772/17
Einr.: Oberbürgermeister

Verwiesen in Ausschuss

- 9.2.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Herrenberg zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss 2715/17

Verwiesen in Ausschuss

- 9.2.2. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss 0182/18

Verwiesen in Ausschuss

- 9.2.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss 0245/18

Verwiesen in Ausschuss

- 9.2.4. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss 0560/18

Verwiesen in Ausschuss

- 9.2.5. **Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1772/17 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept - Billigung und Beschluss** **0561/18**

Verwiesen in Ausschuss

- 9.3. **Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30 im Bereich Dittelstedt "Rudolstädter Straße - Caravan- und Campingplatz" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung** **1803/17**
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 7.2 aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Dittelstedt die Drucksache in seiner Sitzung am 26.02.2018 ablehnte (Ja 0 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 (Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zu Beginn erläuterte Herr Hagemann, ehrenamtlicher Beigeordneter und Ortsteilbürgermeister Dittelstedt, die Argumente und die Sichtweise des Ortsteilrates gegen den Caravan- und Campingplatz und bat um Ablehnung der Drucksache.

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, hinterfragte den Unterschied einer Klarstellungssatzung und einer Flächennutzungsplanänderung.

Hierzu erläuterte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung die rechtlichen Grundlagen einer Klarstellungssatzung und einer Änderung eines Flächennutzungsplanes.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, führte zu der vorliegenden Drucksache aus und sprach sich für die Errichtung eines Caravan- und Campingplatzes in Dittelstedt aus.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 30 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Zwischenabwägung zu den bisher von der Öffentlichkeit und Behörden eingegangenen Stellungnahmen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30 für den Bereich Dittelstedt „Rudolstädter Straße – Caravan- und Campingplatz“ in seiner Fassung vom 22.11.2017 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30 für den Bereich Dittelstedt „Rudolstädter Straße – Caravan- und Campingplatz“, dessen Begründung inklusive Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 11 a - d beigefügt.)

9.4. Neugestaltung des Petersberghangs - Beschluss zur Umsetzung des Siegerentwurfs und Bereitstellung von Städtebaufördermitteln 1853/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 22.02.2018 bestätigte (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 ebenfalls (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Der BUGA-Ausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 06.03.2018 mehrheitlich (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 0550/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser wurde in der Sitzung des BUGA-Ausschusses abgelehnt (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0)

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0575/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zudem kündigte die Fraktion CDU einen Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und in den Bau- und Verkehrsausschuss an.

Zu Beginn führte der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, zur Drucksache und dem Verfahren des Architektenwettbewerbes aus. In diesem Zusammenhang würdigte er die Ideen und Vorschläge des Architekten Herrn Tolksdorf. Zudem sei dieser Beschluss eine wichtige Entscheidung für den Petersberg und für die BUGA im Jahr 2021, betonte er.

Herr Metz, Fraktion SPD, stellte die Siegervariante und die 2. Variante gegenüber und sprach sich in der Abwägung für die Siegervariante aus. Eine nochmalige Vertagung bzw. Verweisung lehnte er ab.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und argumentierte für die 2. Variante des Pla-

nungswettbewerb. In seinen Ausführungen wägte er die Unterschiede beider Varianten ab und nahm insbesondere Bezug auf die Nachhaltigkeit.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, ging auf den Planungswettbewerb zur Neugestaltung des südöstlichen Petersberghangs ein. Hierbei beurteilte er den Umgang mit dem Architekten Herrn Tolksdorf kritisch und begründete seine Sichtweise. Der vorliegenden Drucksache werde seine Fraktion nicht zustimmen, teilte er mit. Daraufhin erklärte er den Antrag seiner Fraktion (Drucksache 0575/18) inhaltlich.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, führte zur Drucksache und bemerkte einige Unklarheiten hinsichtlich der vorliegenden Siegervariante. Daraufhin beantragte er die nochmalige Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Sodann erläuterte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung das Verfahren von Beginn bis hin zu der nun vorliegenden Drucksache. Hierbei ging er insbesondere auf die baulichen Grundlagen und Gegebenheiten vor Ort am Petersberg ein und warb für die Siegervariante. Diese biete ein Angebot für alle Nutzergruppen zur BUGA und über diese hinaus als Flanier- und Spazierweg für alle Erfurter Bürger.

Auf die Nachfrage von Herrn Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE, bezugnehmend auf die Anmerkungen zu Herrn Tolksdorf verwies der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung auf die festgeschriebenen Bedingungen für die Teilnahme an einem solchen Planungswettbewerb.

Herr Prof. Dr. Thumfart regte an, den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0575/18), dahingehend zu ändern, dass die beiden Beschlusspunkte 01 und 02 aus der Ursprungsdrucksache erhalten bleiben und ein neuer Beschlusspunkt 03 wie folgt laute:

~~Veränderungen des Aufstieges zum Petersberg haben lediglich in einer Erweiterung des Weges in seiner bisherigen Form zu erfolgen. Es ist erweiternd zusätzlich die CO2-neutrale Prüfung eines dauerhaften Bus-Pendelmodells mit barrierefreien Fahrzeugen zwischen Domplatz und Petersbergplateau zu prüfen. Die Erfurter Verkehrsbetriebe sind in die Planung mit einzubeziehen.~~

Diesem Vorschlag stimmte Herr Stampf zu und übernahm die Änderungen im Namen seiner Fraktion in den Antrag (Drucksache 0575/18).

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit erklärte die Stadtratsvorsitzende den Abstimmungsvorschlag.

Nach diesem erfolgte zunächst die Abstimmung über den Antrag der Fraktion CDU auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	1

Damit wurde der Antrag auf Verweisung abgelehnt.

Sodann rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0550/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 6

Somit wurde dieser Antrag ebenfalls abgelehnt.

Daraufhin stellte die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0575/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, in der geänderten Fassung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser Antrag ebenfalls abgelehnt.

Abschließend erfolgte die Endabstimmung der Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 23 Nein 3 Enthaltung 13 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat tritt der Entscheidung der Jury vom 17.08.2017 bei und beschließt die Umsetzung des Siegerentwurfs Franz Reschke Landschaftsplanung (Anlage 2) zur Neugestaltung des südöstlichen Petersberghangs. h

02

Der Stadtrat beschließt vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für die Planung und Umsetzung der Neugestaltung des südöstlichen Petersberghangs in Höhe von 1.920.000 EUR.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 12 beigelegt.)

Im Anschluss an die Abstimmung bat die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn um über den Fortgang der Sitzung zu beraten.

Anschließend ließ die Stadtratsvorsitzende über den Vorschlag die öffentliche Sitzung bis 22:30 fortzuführen und anschließend den nicht öffentlichen Teil zu behandeln, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 12
Enthaltungen: 4

Somit wurde dieser Vorschlag bestätigt und entsprechend mit dem TOP 9.7 fortgefahren.

9.4.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1853/17 Neugestaltung des Petersberghangs - Beschluss zur Umsetzung des Siegerentwurfs und Bereitstellung von Städtebaufördermitteln 0550/18

abgelehnt Ja 5 Nein 28 Enthaltung 6 Befangen 0

9.4.2. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur Drucksache 1853/17 - Neugestaltung des Petersberghangs - Beschluss zur Umsetzung des Siegerentwurfs und Bereitstellung von Städtebaufördermitteln 0575/18

abgelehnt Ja 16 Nein 23 Enthaltung 0 Befangen 0

9.5. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 im Bereich Melchendorf "Am Buchenberg" - Billigung des 2. Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister 2161/17

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Melchendorf die Drucksache in seiner Sitzung am 22.02.2018 zur Kenntnis nahm.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Zwischenabwägung zu den bisher von der Öffentlichkeit und Behörden eingegangenen Stellungnahmen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Der 2. Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 für den Bereich Melchendorf „Am Buchenberg“ in seiner Fassung vom 15.11.2017 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Der 2. Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 für den Bereich Melchendorf „Am Buchenberg“, dessen Begründung inklusive Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3 a – d beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.6 aufgerufen.

- 9.6. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 32 im Bereich Andre- 2162/17
 asvorstadt "Nördlich Riethstraße/ östlich Warschauer
 Straße" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Ausle-
 gung
 Einr.: Oberbürgermeister

Der TOP wurde nach dem TOP 9.5 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Zwischenabwägung zu den bisher von der Öffentlichkeit und Behörden eingegangenen Stellungnahmen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 32 im Bereich Andreasvorstadt „Nördlich Riethstraße/ östlich Warschauer Straße“ in seiner Fassung vom 15.11.2017 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 32 im Bereich Andreasvorstadt „Nördlich Riethstraße/ östlich Warschauer Straße“, dessen Begründung inklusive Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4 a – d beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.8 aufgerufen.

9.7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 2177/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 0389/18 vorliegt. Dieser wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 27.02.2018 bestätigt (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 mit Änderungen (inkl. der Drucksache 0389/18) (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 0569/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn erläuterte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., die Intention des Antrages seiner Fraktion und bat um Zustimmung. In seinen Ausführungen ging er detailliert auf die inhaltlichen Aspekte des Bebauungsplanes ein und nannte Kritikpunkte bei der ökonomischen Umsetzung und der Finanzierung. Bei der Abstimmung werde sich seine Fraktion enthalten, teilte er mit

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, begrüßte den vorliegenden Bebauungsplan und die Entstehung des Hochhauses am Juri-Gagarin-Ring. Er sah dieses Projekt als Chance und sicherte die Zustimmung zur Drucksache zu. Entgegen der Zustimmung des Vorhabenträgers ist die Umsetzung des Antrages der Fraktion DIE LINKE. in der jetzigen Planungsphase nicht möglich und daher werde seine Fraktion den Antrag ablehnen.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, führte zum Bebauungsplan aus und signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion zum Vorhaben. Den Antrag der Fraktion DIE LINKE. werde seine Fraktion nicht mittragen, da er in der jetzigen Phase nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. und verwies auf das momentane und zu erwartende Verhältnis von Sozialwohnungsbau in Erfurt.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass der vorliegende Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum jetzigen Zeitpunkt - nach vier Jahren Planung – riskant für das Vorhaben sei und daher von Seiten seiner Fraktion abgelehnt werde. In zukünftigen Bauplanungen soll der Anteil von Sozialwohnungsbau entsprechende Beachtung finden.

Daraufhin wies der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und –planung auf den Beschluss des Stadtrates hin, dass die Untersuchungen und Rechtsgutachten für den Anteil von Sozialwohnungen auf der Basis von 20 Prozent gemacht werden sollen und eine entsprechende Zumutbarkeitsprüfung im Einzelfall erfolgen muss.

Da es keine Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0569/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	2

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 0389/18).

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" vom 03.03.2016 (DS 2439/15) wird hinsichtlich des Geltungsbereiches wie folgt geändert:

Der Geltungsbereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung im Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT681 begrenzt und umfasst folgende Flurstücke in der Gemarkung Erfurt-Mitte:

Flur 124, Flurstücke 145, 126 (teilweise, 143/5 (teilweise)

Flur 125, Flurstücke: 74/6, 43/9, 43/11, 43/1 (teilweise), , 43/10 (teilweise), , 43/14 (teilweise), 73/4, 73/6,

02

Die Zwischenabwägung (Anlage 5) zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT681 „Am Johannesufer“ in seiner Fassung vom 06.12.2017 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3) und die Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

04

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung werden nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

05

Bis zum Abschluss des Durchführungsvertrags ist zu prüfen, inwieweit tatsächlich ein Bedarf einer Kindertagesstätte in diesem Planungsraum besteht und die Kindertagesstätte Aufnahme in das Programm zur Erhaltung und dem Ausbau von Betreuungsangeboten in Erfurt bzw. in den Kita-Bedarfsplan finden kann. In diesem Zusammenhang sind die finanziellen Modalitäten mit dem Vorhabenträger abzustimmen und dem Stadtrat vorzulegen.

06

Das Hochhausverträglichkeitsgutachten, Arbeitsstand vom 08.01.2018 (Anlage 6) wird gebilligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 13 a – f beigefügt.)

Nach der Abstimmung wurde der TOP 9.11 beraten.

9.7.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2177/17 - 0389/18
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

bestätigt

9.7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2177/17 - 0569/18
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

abgelehnt Ja 10 Nein 27 Enthaltung 2 Befangen 0

- 9.8. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 im Bereich Löbervorstadt, "Südlich Martin-Andersen-Nexö-Straße/ westlich Arnstädter Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 2501/17
Einr.: Oberbürgermeister

Der TOP wurde nach dem TOP 9.6 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Für den Bereich Löbervorstadt „Südlich Martin-Andersen Nexö-Straße/ westlich Arnstädter Straße“ soll gemäß § 2 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB der Flächennutzungsplan geändert werden (Anlage 1).

02

Der Vorentwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 33 für den Bereich Löbervorstadt „Südlich Martin-Andersen Nexö-Straße/ westlich Arnstädter Straße“ in seiner Fassung vom 15.11.2017 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt

03

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 5 a – c beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.9 aufgerufen.

- 9.9. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15 im Bereich Johannesvorstadt/ Hohenwinden "Naherholungsgebiet Nordstrand" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 2506/17
Einr.: Oberbürgermeister

Der TOP wurde nach dem TOP 9.8 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15 für den Bereich Johannesvorstadt/ Hohenwinden „Naherholungsgebiet Nordstrand“ in seiner Fassung vom 15.11.2017 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

02

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung und deren Begründung werden nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6 a – c beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.10 aufgerufen.

- 9.10. Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd, Teil A", Satzungsbeschluss 2564/17
Einr.: Oberbürgermeister

Der TOP wurde nach dem TOP 9.9 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) wird der Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB, BRV493 "Brühl-Süd, Teil A", bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1:500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 30.11.2017, als Satzung beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 7 a – c beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.14 aufgerufen.

9.11. Satzung des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt 2614/17
Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.7 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 20.02.2018 bestätigte (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Herr Kordon, Fraktion CDU, teilte mit, dass sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten wird und begründete dies.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf den langen Weg der Satzung und begrüßte die nun vorliegende Drucksache als Basis für alles Weitere.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss:

Die Satzung des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt Erfurt (gemäß Anlage) wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 14 beigelegt.)

9.12. Prüfauftrag für eine deutliche Verkleinerung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ANV422 "Universität"
Einr.: Fraktion CDU

2648/17

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 mit folgenden Änderungen (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0):
*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeit einer deutlichen Verringerung des Geltungsbereichs des im Vorentwurf vorliegenden Bebauungsplan ANV422 "Universität" zu prüfen. Ziel der Prüfung soll sein, eine maßvolle bauliche Erweiterung der Universität zu ermöglichen. Es ist lediglich der Ersatzneubau eines Hörsaal- und eines Bürogebäudes zu ermöglichen. Mit dieser lediglich geringfügigen baulichen Erweiterung soll erreicht werden, dass die Existenz des Familienbetriebes Saatgut Rose Erfurt GmbH nicht bedroht wird. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtrat bis zum Ende ~~I. Quartal~~ **II. Quartal** 2018 zu informieren.*

Die Fraktion CDU als Einreicher der Drucksache stimmte den Änderungen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zu, verkündete die Stadtratsvorsitzende.

Es lag ein Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 0549/18. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte zu Beginn die Intention der Drucksache seiner Fraktion und führte zu den inhaltlichen Schwerpunkten aus. Im Zuge der Diskussion signalisierte er die Übernahme des Prüfauftrages aus dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, schilderte die Situation an der Universität insbesondere im Hinblick auf die räumliche Aufteilung, die Brandschutzbedingungen und die personelle Situation. Zu den baulichen Veränderungen erläuterte er die Intention des gemeinsamen Antrages mit der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0549/18) und bat um Zustimmung.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise zur Diskussion der baulichen Erweiterung der Universität und zeigte seinen Unmut gegenüber der vorliegenden Drucksache. Dahingehend sprach er sich gegen die Ursprungsdrucksache aus. Hinsichtlich des gemeinsamen Antrages der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN signalisierte er lediglich die Zustimmung zum Prüfauftrag.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄLER/FDP/PIRATEN, führte zu den Vorgesprächen und der Diskussion im zuständigen Ausschuss aus und hinterfragte den Schriftwechsel mit dem Ministerium. Zudem signalisierte er die Zustimmung seiner Fraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
- Zu der detaillierten Aufteilung der Bauflächen sicherte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und –planung eine Prüfung zu.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beruft gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung des Evangelischen Waisenhauses die in der Anlage aufgeführten Personen zu Mitgliedern der Inspektion des Evangelischen Waisenhauses Erfurt mit Wirkung des in der Anlage angegebenen Datums.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.15 aufgerufen.

9.15. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss 2828/17
Einr.: Oberbürgermeister

Der TOP wurde nach dem TOP 9.14 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 27.02.2018 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Hierzu lag ein Antrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 0530/18 vor.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 0530/18).

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.

Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Innenentwicklung, gemäß § 13a BauGB, ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse", bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1:250) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 23.02.2018 und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), als Satzung beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 9 a – e beigelegt.)

Im Anschluss wurde der TOP 9.17 aufgerufen.

- 9.15.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2828/17** **0530/18**
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an
der Georgsgasse" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

bestätigt

- 9.16. **Flächen für Wohnmobilstellplätze** **2831/17**
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

- 9.17. **Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung Er-** **2833/17**
schließungsfläche Walkmühlstraße
Einr.: Oberbürgermeister

Der TOP wurde nach dem TOP 9.15 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 28.02.2018 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des Grundstückes "Walkmühlstraße" in der Gemarkung Erfurt-Mitte, Flur 147, Flurstück 371/2, Fläche 67 m² groß, mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % des Erbbauzinses möglich sein.

Im Anschluss wurde der TOP 9.24 aufgerufen.

- 9.18. **Stadtrundgang und BuGa barrierefrei** **0012/18**
Einr.: Fraktion CDU

vertagt

9.19. Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion CDU 0013/18

vertagt

9.20. Konzept flexible Ortsteillotsen/Betreuer für Familien und Senioren sowie Etablierung des dritten Familienzentrums mit dem Programm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen"
Einr.: Fraktion CDU 0014/18

vertagt

9.21. Herausgabe eines Sonderpostwertzeichen und einer Gedenkmünze anlässlich der Bundesgartenschau 2021 in der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion CDU 0015/18

vertagt

9.22. Spielplatzkommission für die Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion SPD 0127/18

vertagt

9.22.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur Drucksache 0127/18 - Spielplatzkommission für die Landeshauptstadt Erfurt 0551/18

vertagt

9.23. Familienfreundliches Erfurt stärken
Einr.: Fraktion SPD 0128/18

vertagt

9.23.1. **Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 0500/18**
 0128/18 - Familienfreundliches Erfurt stärken

vertagt

9.24. **Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zu 0137/18**
 Betriebskosten 2018
 Einr.: Oberbürgermeister

Der TOP wurde nach dem TOP 9.17 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 21.02.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zur Förderung der Betriebskosten 2018 für die vereinseigene Sportstätte wird i. H. v. 20.940,00 Euro beschlossen.

Im Anschluss wurde der TOP 9.25 aufgerufen.

9.25. **Änderung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Er- 0171/18**
 furt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpfle-
 gungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kin-
 dertagespflege (KitaEO)
 Einr.: Oberbürgermeister

Der TOP wurde nach dem TOP 9.24 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Jugendhilfeausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 22.02.2018 bestätigte (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

In Ergänzung des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache 0006/18 wird als Vertrauensperson des Wahlausschusses beim Amtsgericht Erfurt aus dem Kreis der Einwohnerschaft der Landeshauptstadt Erfurt folgende Person gewählt:

Stellvertretende Vertrauensperson (von Herrn Her Prof. Dr. Dr. Hans Pistner)

Herr Thomas Hutt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon	
anwesend:	37
abgegebene Stimmen:	37
erforderliche Mehrheit:	25
Stimmen für Herrn Thomas Hutt:	25

Im Anschluss fuhr die Stadtratsvorsitzende mit den Großen Anfragen unter TOP 7 fort.

9.27. Bestandsbäume in Bebauungsplänen und bei Baumaßnahmen 0328/18
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

9.28. PLATZ NEHMEN - 222 Bänke für Erfurt! 0362/18
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

9.28.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur 0552/18
Drucksache 0362/18 - PLATZ NEHMEN - 222 Bänke für
Thüringen

vertagt

9.29. Erfurt - Grüne Hauptstadt Europas 0364/18
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

9.30. 250. Geburtstag Johann Bartholomäus Trommsdorff im 0427/18
Jahr 2020
Einr.: Fraktion CDU

vertagt

9.31. Alternative Beschlusspunkte zur Errichtung einer Ge- 0458/18
meinschaftsschule am Schulstandort Otto-Lilienthal
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 8.3 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor liegt und die Drucksache ohne Vorberatung.

Herr Hose, Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Drucksache und begrüßte die fraktionsübergreifende Einigkeit zur Errichtung der Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal. Gegenüber den Schulleiterinnen der Grund- und Regelschule sprach er seinen Dank aus. In seinen Ausführungen zum Verfahren übte er Kritik am Staatlichen Schulamt Mittelthüringen aus und betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit des Moratoriums in der Drucksache 0576/18.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., befürwortete deutlich die vorliegenden Drucksache und bedankte sich ebenfalls bei den Schulleiterinnen der Grund- und Regelschule am Standort.

Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, führte zur Drucksache aus und begrüßte das Engagement aller im Prozess Beteiligten. In ihren Erläuterungen nahm sie Bezug zum Schulnetzplan, der die Grundlage bildet und für weitere Entscheidungen abgewartete werden sollte. Die Drucksache 0576/18 das Moratorium zum weiteren Umgang mit den Schularänderungen unter Beteiligung aller Fraktionen habe eine wichtige Bedeutung, betonte sie.

Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf die Problematik für die Regelschule und die Diskussion zur Thematik im Ausschuss für Bildung und Sport.

Abschließend ging die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, auf die Vorlage und das Verfahren der Gründung einer Thüringer Gemeinschaftsschule am Standort Otto-Lilienthal ein. Hierbei sollte die Perspektive der Regelschule beachtet werden und eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Dahingehend wünschte sie beiden Schulen Kraft für die Umsetzung. Weiterhin führte sie zum Arbeitsstand des Schulnetzplanes aus und verwies auf die Einladungen der Fraktionen zur Vorstellung und der Podiumsdiskussion.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Mit Wirkung zum Schuljahr 2018/19 wird gemäß § 13 Abs. 3 i. V. m. § 6a Abs. 3 Satz 1 ThürSchulG die Schulartänderung der Staatlichen Grundschule 5 "Otto Lilienthal" in eine dreizügige Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 1-10 beschlossen.

02

Die zukünftige Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal kann zum Schuljahr 2018/19 Schüler der Klassenstufe 1 und 5 aufnehmen. Die Staatliche Regelschule 5 "Otto Lilienthal" kann zum Schuljahr 2018/19 am Schulstandort Schüler der Klassenstufe 5 aufnehmen.

03

Gemäß § 6a Abs. 3 Satz 2 ThürSchulG wird zur Errichtung der neuen Gemeinschaftsschule das von der Arbeitsgemeinschaft erarbeitete und vorgelegte pädagogische Konzept für eine Gemeinschaftsschule am Schulstandort Mittelhäuser Straße 21 und 21 a (Anlage 1) beschlossen.

04

Für die Durchführung der gymnasialen Oberstufe wird als kooperierendes Gymnasium gemäß § 6a Abs. 3 Satz 4 ThürSchulG die Schillerschule (Staatliche Gemeinschaftsschule 1, Schillerstraße 33, 99096 Erfurt) bestimmt.

05

Im Rahmen der Erarbeitung des Schulnetzplans der Landeshauptstadt Erfurt ab dem Schuljahr 2019/20 werden folgende Aufträge geprüft:

- alternative Möglichkeiten für die Umsetzung der gymnasialen Oberstufe an neuerichteten Gemeinschaftsschulen,
- Verlagerung der Dienststelle der Regelschule 5 an einen anderen Schulstandort zum Schuljahr 2019/20,
- Aufhebung der Dienststelle der Regelschule 5 ab dem Schuljahr 2019/20.

06

Der erweiterte Grundschulbezirk der Grundschule Otto Lilienthal, der Riethschule (Grundschule 22, Riethstraße 28, 99089) und der Grundschule am Berliner Platz (Grundschule 27, Berliner Str. 1a, 99091 Erfurt) werden mit Wirkung zum Schuljahr 2018/19 aufgelöst.

07

Mit Wirkung zum Schuljahr 2018/19 wird ein erweiterter Grundschulbezirk der Riethschule (Grundschule 22, Riethstraße 28, 99089 Erfurt) und der Grundschule am Berliner Platz (Grundschule 27, Berliner Str. 1a, 99091 Erfurt) neufestgelegt.

08

Für die Adresse im Gebiet des ehemaligen Schulbezirks der GS Otto Lilienthal wird gemäß § 119 Abs. 1 Satz 2 ThürSchulO die neue Gemeinschaftsschule für die Anmeldungen im Primärbereich vorgesehen.

09

Die Gemeinschaftsschule wird künftig unter folgender Bezeichnung geführt:

**Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal
Staatliche Gemeinschaftsschule 8
Mittelhäuser Straße 21
99089 Erfurt**

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.)

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 8.4 aufgerufen.

9.32. **Verstärkte Umsetzung des VEP-Radverkehr (Verkehrsentwicklungsplan-Radverkehr)** **0463/18**
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

9.33. **Für einen kostenlosen, öffentlichen Nahverkehr** **0469/18**
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

9.33.1. **Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN zur** **0554/18**
Drucksache 0469/18 Für einen kostenlosen, öffentlichen
Nahverkehr

vertagt

9.34. **Beendigung des Einsatzes von Glyphosat auf landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Flächen innerhalb**
des Stadtgebietes Erfurts **0470/18**
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

10. **Informationen**

vertagt

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Horn
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez.
Schriftführer/in

